

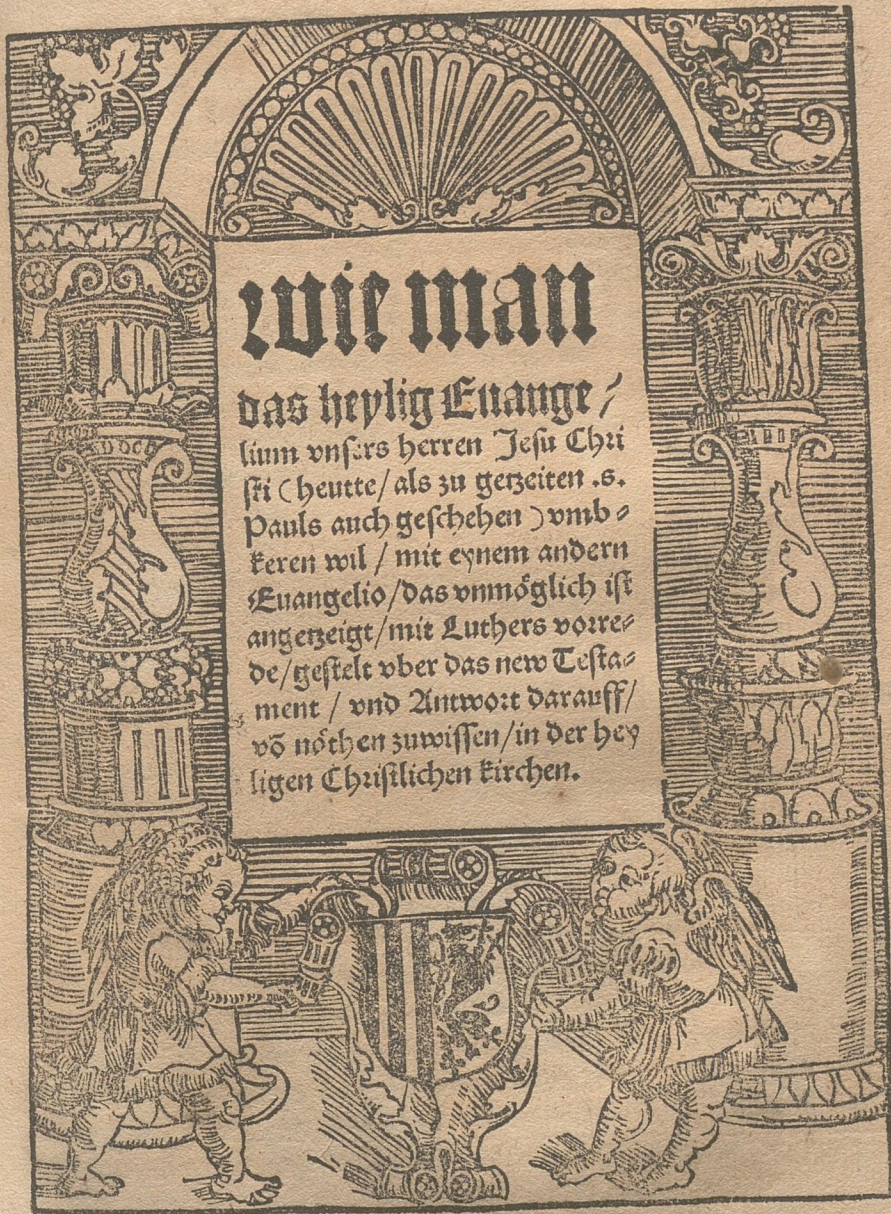
Tractat in dinsten buch vordand
Georg 1546 vnder die nachghehele

- 1 Vom Gotswirdigsten sacrament Gheft zu
 - 2 Wen im Antwert vff nye Gendelen ^{Capitel} ¹⁵⁴⁶
 - 3 Wen von der Keytlich vnd lufft vns die
altes Gheftes dancz gelych ¹⁵⁴⁶
 - 4 Wen Errettunge de ardens pfer, so durch
falsch lere angepfer, auß der closter zu
lauffen. ¹⁵⁴⁶
- Volgend Tractat v. Keytlich vnd lufft
- 5 Vom den ey. arden de vnscheyt crifflich
 - 6 Wen vordlinge de ludegheft ¹⁵⁴⁶
 - 7 Wen vnscheyt an die Gheftlich obelich
 - 8 Wen tractat de fra ruffen et apten vnscheyt
 - 9 Vom vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 10 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 11 Vom glaubey vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 12 Wen tractat de vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 13 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 14 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 15 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 16 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 17 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶
 - 18 Wen vnscheyt de lufftlich ¹⁵⁴⁶



r mal
ma ab
fubicit
t creatu
malim
uide' up
cum
ceope
um bl
vax m
o Diab
us e' b
o ab
ur qall
onam
m repu
aliter
muchi
v dicit
terep
e' deb
aledic
ign no
patro
mat in
o nico
Do m
e' depe
ohibey
nultum
dicitu
laga
icant
v' ba
pucid





Wie man

das heylig Euange-
 lium vnfers herren Jesu Chri-
 sti (heutte/ als zu gerzeiten .s.
 Pauls auch geschehen) vmb-
 keren wil / mit eynem andern
 Euangelio / das vnmöglich ist
 anzeigeit / mit Luthers vore-
 de / gestelt vber das new Testa-
 ment / vnd Antwort darauff /
 vñ nöthen zuwissen / in der hey-
 ligen Christlichen Kirchen.

100
100

2
vored
selbs
manch
vortri
li / ad
die no
eynfel
gesire
ten sa
Euan
ist au
Euan

2
zu de
sen v
falsch
bald
in di
eyn a
woll
selbs
ther
tigli
yr g
nich
ant
das
ane
kreb
das



Vorrede Luthers

Es were wol recht vnd billich/ das dieß buch ane alle
voredede vnd frembden nhamen außging / vnd nhuer seyn
selbs eygen nhamen vnd rede surete / Aber dieweil durch
manche wilde deutung vñ voredede/ der Chriſten ſyn/ dohin
vortriben iſt/ das man ſchir nicht mehr weys/ was Euange
li / adder geſetze/ New ader ald Teſtament heyyſſe/ ſodder
die nodarufft/ eyn anzeigen vñ voredede zuſtellen/ damit der
eynfeltig man/ aus ſeynem alten whan/ auff die rechte ſan/
gefurt vnd vuterricht werde/ wes er in dieſem buch/ gewar
ten ſoll / Auff das er nicht gepot vnd geſ. tze: ſuche / da er
Euangeli / vnd vorheiffung Gottes ſuchen ſolt / Darumb
iſt auffß erſte zuwiſſen/ das abzuthun iſt der whan/ das vier
Euangelia/ vnd nhuer vier Euangeliffen ſind etce.

Antwort Ab nicht Sanct Pauls / hentt moecht ſagen /
zu den falſchen Chriſten/ die ſich die falſchen propheten laß
ſen vorſuren/ als er erwan zum Galatern ſprach/ die ſich die
falſche Apoſteln lieſſen vorſuren/ Mich wundert/ das yr ſo
bald vmbgewandt werdt von dem der euch geruffen hat /
in die genade Chriſti/ in eyn ander Euangelium / das nicht
eyn anders iſt/ one das etliche ſind/ die euch vorwirren/ vnd
wollen vmbkeren das Euangelii Chriſti etce. Gal. j. Prüffte
ſelbs/ Allerliebſten die yr nicht gleubt dem Euangelio Lu
thers/ in dem ſich das geheymnis der Boßheit reget kreff
tiglich/ auch euch zuvorſuren in eyn ander Euangelium/ den
yr gelernet habe in der heyligen Chriſtlichen kirchen / das
nicht eyn anders iſt/ wie. s. Pauls ſpricht/ vnd yr aus dieſer
antwort / ſo die mit vleis gelesen/ auch werdt bericht / one
das Luther mit ſeynem Euangelio/ falſcher lere vñ liſt/ die
ane gepot vnd geſetze des geiſts Gottes vnd Chriſti/ als der
krebß vmb ſich frißt/ vmbkeren wil Chriſti Euangelium /
das yme vnmöglich iſt/ wie man aus dieſer ſeiner voredede/
A ij. geſtelt

gestelt vber das buch des newen Testaments / wider aller
heyligen Lerer vorrede / auch Sancti Hieronymi / hören ist /
die sich nach erzelten vsachen / aus was vsachen dieselbige
gestelt ist / Also anhebt.

Luther Auff's erste ist zuwissen / das abzuehnen ist der
whan / das vier Euangelia / vñ nhr vier Euangelisten sind
vñ ganz zuwerffen / das etliche des Newen Testaments
bücher / teyle in legales / historiales / prophetales / vñ sapi-
entiales / vormeynen damit / weys nicht wie / das new / dem
altem Testament zuuorgleichen. Sondern festiglich zu
halten / das gleich wie das alt Testament eyn buch ist / dar-
inne Gottes gesetze vñ gepot / daneben die geschichte / beyde
dere die selbigen gehalten / vñ nicht gehalten haben / ge-
schriben sind / Also ist / das new Testament eyn buch / dar-
in das Euangelion vñ Gottes vorheffung / darnebe auch
geschichte / beyde dere die dran gleroben / vñ nicht gleroben
geschriben sind / Also das man gewis sey / das nhr eyn
Euangelion sey / gleich wie nhr eyn buch des newen testa-
ments / vñ nhr eyn glaub / vñ nhr eyn Got / der do vor
heisset / dem Euangelion ist eyn krichisch wort etce.

Antwort Auff's erste ist ja zuwissen allen Christen / das
abzuehnen ist d̄ fleischlich whan / den Luther selbs / vñ wider
der sich selbs wie sein art ist / am ende diser vorrede / bracht
hat auff die kan / domit er vorturt den einfeltigen man / das
vier Euangelia / im buch der vier heilige Euangeliste / geschri-
ben sind / an der zal / Als nhr die vier heiligen Euangeli-
sten / Matheus / Marcus / Lucas / vñ Johannes / vñ nicht
mehr / Ezech. 1. vñ Apoc. 4. bedeut / vñ von der heiligen
christliche kirchen / angenommen sind / die / des newen Testa-
ments Bücher / geschriben durch die heiligen Aposteln vñ
Euangelisten / teylt in legales / historiales / prophetales vñ
sapientiales

sapientia
durch
schwere
bücher
alten T
new tes
eygen b
west ist
Euang
gelerne
des new
wider
wie yh
nem m
eyn bu
geschic
haben
Also i
Euang
beyde
sind / a
Also
Das d
des g
wis i
ment
des n
testam
buch
Christ
tauff
mech
ben

sapientiales / als des alten Testaments Bücher / geschrieben
durch Moisen vñ die Propheten / douon wir eyn grosse vñ
schwere rede aufzulegen hetten / Allerliebsten / weyl die
bücher des newen Testaments / Apoc. 5. als die Bücher des
alten Testaments / Dan. 7. außgerhan seind / do mit man das
new testament / des Christus Jesus der mitler ist / mit seinem
eygen blüt / dem alten testament / des Moises der mitler ge
west ist mit fremb dem blüt / vergleiche geistlich in vnserm
Euangelio / wie im .s. Pauls auch thut in seinem Euangelio
gelernet vñ keynem menschen / denn man müs die warheit
des newen testaments / mit der figur des alten testaments / vñ
widderumb / vergleiche geistlich. Vnd nicht fleischlich /
wie yhm Luther thut in seinem Euangelio gelernet von eyn
nem mensche / als er spricht / das gleich wie das alt testamēt
eyn buch ist / darinne Gottes gesetze vñ gepot / daneben die
geschichte / beyde dere die selben gehalten vñ nicht gehalten
haben / geschrieben sind / ane den geist Gottes vnd Christi /
Also ist das new Testament / auch eyn buch / darinnen das
Euangelium vñ Gottes vorheysung / daneben auch geschichte
beyde dere die dran glawben vñ nicht glawben / geschrieben
sind / ane gesetze / vñ ane gepot / des geists Gottes vñ Christi
Also das man gewiß sey / das nhuer eyn Euangelium sey /
das den andern dreyen / weyt weyt ane gesetze / vñ ane gepot
des geists Gottes vnd Christi / furzurziehen sey / als man ge
wiß ist / das nhuer eyn Euangelium / vorheysen im alten testa
ment / geschrieben ist / durch die vier heyligen Euangelisten
des newen testamēts / Gleich wie nhuer ein buch des newen
testamēts ist / in des heropt / Math. .j. als auch im heropt des
Buchs des alten testamēts / Gen. .j. von vnserm herren Jesu
Christ / geschrieben ist / Vnd nhuer eyn glawb / vñ nhuer eyn
tauff / vñ nhuer eyn Got vnser aller ist / der do vorheysset / vñ
mechtig ist zugebē / wem er wil / was in disem buch geschrie
ben ist / das Luther / wie folget / verwirren ist / als er spricht.

2 ij Luther

Luther Euangelion ist eyn krichisch wort / vnd heyst
auff deutsch gute botschafft / gute mehr / gute newzeitung /
gut geschrey / donon man singet / saget vnd frölich ist / gleich
als do Dauid den grossen Goliath vberwande / kam ein gut
geschrey / vñ tröflich new zeitung vnter das Jüdisch volk /
das yhier greulich er feinde erschlagen / vñ sie erlost / zu freud
vnd fried gestellet weren / davon sie singen / vñ sprungen vñ
frölich waren / Also ist diß Euangelion Gottes / vnd new
Testament eyn gut mehr vnd geschrey / in alle werlt erschola
len / durch die Aposteln von einem rechten Dauid / der mit
der sünde / tod / vnd teuffel / gestritten vnd vberwundē hab /
vnd damit alle die so in sünden gefangen / mit dem tod ge
plaget / vnd vom teuffel vberweldiget gewesen / on yr vor
dinst / erlost / rechtfertig / lebendig vnd selig gemacht hat / vñ
damit zu friede gestellet vñ Got widder heimbracht / davon
sie singen / dancken Got / loben / vñ frölich sind ewiglich / so
sie des anders fest glaubē / vñ im glaubē bestendig bleyben.

Antwort Euangelium gelernet von einem menschen /
ist ja ein krichisch wort / als man hört / vñ heyst auff deutsch
diß vnd das / wie Luther in der Schule gelernet hat / donon
man singet / saget / vnd frölich ist / bey seynem kleynem heuf
lein / den eytteln menschen / die das ewig wort verlassen / vñ
sich an das zeitlich wort vnd geschrey gehangen haben /
Gleich als do Dauid / der freund Gottes / den grossen Go
liath / den feind der kinder Gottes vberwande / nicht in eyge
ner krafft / sondern in Gottes krafft. 1. Reg. 17. kam ein gut
geschrey / vnd tröflich new zeitung / ader Ebreisch Euange
lium / vnter das Jüdisch volk / das kleyne heuflein / bey dem
Got die selbige zeit / allein bekandt ward / das yr greulich er
feind erschlagen / vnd sie erlost / zu freud vnd fried gestellet
waren / davon sie singen / Saul hat tausent erschlagen / aber
Dauid zehentausent. 1. Reg. 18. vnd sprungen / wie yre vor
faren

faren vñ
möhr ge
frölich
ist diß k
menschen
sen vnd
new Test
mannes
s. Pauls
himel g
Gottes /
nem me
nicht im
dem ein
in aller
bekandt
len kam
Gottes
dem he
sünde / t
alleyn /
vñ don
plaget /
er. 1. Pe
sein he
hat / na
widder
viel na
schynen
den he
gesang
Got / r
herren

faren vmbts kalb / als sie von Pharaone erlost / durchs rote
moßr gefurt / in Mose getaufft / in der wüstenis gespeyst / vñ
frölich waren / weyl Moses vñ in Berge was / Exo. 32. Also
ist diß krichisch Euangelium vnd wort / gelernet von einem
menschen / in dem Luther aus Christo / nicht allein einen Mo
sen vnd Dauid / sondern auch eyn Saul gemacht hat / vnd
new Testament / vorgeleht (wie volget) eines sterbenden
mannes Testament / auch eyn gut mehr vnd geschrey / das
s. Pauls / wenn es gleich sein wort / ader eines Engels vom
himmel geschrey were / verflücht hat / Gal. 1. dem das reich
Gottes / vorheissen im Euangelio Gottes / gelernet von key
nem menschen / vnd new Testament des newen menschen / ist
nicht im worten / als auch nicht ist essen vnd trincken / Son
dern ein krafft Gottes / zum heyl einem jzlichen glaubigen
in aller werlt / do jzt Got vnd Christi nhamen Roma. 15.
bekande ist / bey dem grossen hauffen / den niemandes gezes
len kan / erschollen durch die heiligen Aposteln / die freund
Gottes vnd Christi / von Christo dem warhaffigen Dauid /
dem herren vñ Sone Dauids / der alleyn ane sünde / mit der
sünde / todt / helle / teuffel / vñ all seiner krafft gestritten / vnd
alleyn / in egener krafft / vberwunden hat / nach der schrifft
vñ damit alle die so in sunden gefangen / mit dem todt ge
plaget / vñ vom teuffel vberweldiget gewest / auch im kerck
er. 1. Pe. 3. vor seiner ersten zukunfft / one yre vordinst / durch
sein heylige zukunfft / erlost / rechtfertig / vnd selig gemache
hat / nach der schrifft / vñ damit zu friede gestelt / vnd Gott
widder heymbbracht / der nhamen im himel geschriben / der
viel nach seiner frölichen aufferhebung von den todten / era
schynen sind in der heyligen stadt / Math. 27. douon sie mit
den heylige Engeln / den sie gleich sind / singen einen neuen
gesang / den keyn ohr gehort / vñ dancken Got / vnd loben
Got / von ewigkeit zu ewigkeit / vñ seind ewiglich frölich im
herren / mit allen auß-erwelten heyligen des herren / die auch
den guten

vnd heyst
vzeitung/
ist / gleich
m ein gut
sch volk/
zu freud
ungen vñ
vnd new
te erscholo
/ der mit
ndē hab/
m tod ges
on yr vor
ht hat / vñ
cht / dauon
iglich / sp
g Gleyben.

menschen/
uff deutsch
hat / douon
ynem heuf
rlaffen / vñ
en haben /
offen Go
icht in eyge
am eingin
ch Euange
n / bey dem
greulichet
ed gestelt
lagen / aber
die yre vor
faren

den guten kampff gekempff/ den lauff volende/ vnd glau-
ben gehalten/ Iha nachgefolget haben den fußstappen des
herren/ vñ biß an das ende/ in krafft des herren/ bestendig
sind blieben vmb den herren / der do rechtfertiget/ die be-
schneidung auffem glaubē/ vñ diße vorhaut durch den glau-
ben/ so sie des anders fest glauben/ vñ getaufft werden/ den
wer do glaube vnd getaufft wirt/ der wirt selig / Wer aber
nicht glaubet/ der wirt verdampft/ mit Luther vñ seinem an-
hang / der die taufft zuteylet/ vnd vorbrochen hat den ersten
glauben/ vñ mit diesem verfluchten geschrey der bücher fin-
den vnter der banck/ nach Sathan ist vmbgewandt.

Luther Solch geschrey/ vñ tröstlich mehr/ ader Euan-
gelisch vñ götlich new zeitung/ heist auch eyn new Testa-
ment/ darumb/ das gleich wie eyn Testament ist/ wann eyn
sterbender man/ seyn gut bescheydt/ nach seinem todt/ den
benannten Erben außzuteylen. Also hat auch Christus/ für
seinem sterben/ bescholen vñ bescheyden/ solchs Euangelion
nach seinem tod außzuruffen/ in alle welt/ vnd damit allen
die do glauben/ zu eygen geben/ alles sein gut/ das ist/ seyn
leben/ damit er den tod verschlungen/ Sein gerechtikeit/ do-
mit er die sünde vortilget/ Vnd seligkeit/ damit er die ewi-
ge verdammis/ vberwundē hat. Thu kan ye der arme men-
sch/ in sünden/ tod/ vñ zur helle vorstrickt/ nichts tröstlich
ers hören/ denn solche thewere liebliche botschafft/ vñ Chri-
sto/ vñ müs sein hertze von grund lachen/ vñ frölich düber
werden/ wo ers glaubet/ das war sey.

Answer Solch verflucht geschrey/ vñ tröstlich mehr/
ader Euan gelisch vñ götlich new zeitung/ der Erglögner/
domit sie heutte vorfüren das vleyne heuflein/ gleich wie et-
wan Martion vñ Basilides/ Hans Zuesß vnd Bieleß/ vnd
ander verdampfte Ketzer mehr/ than haben mit dem todren
Buchstaben

Buchsta
mensche
wie eyn
gut bes
Gal. 3.
stus Je
alt men
lich/be
isch Lu
len/da
ren/au
ben/all
er den
de vor
vberw
in sünd
auch d
lich bo
nischen
gleich
manti
wo er
nicht d
den d
z. Th
solche

L
ses se
ment
Rom
Gott
ten in

buchstab/heyß auch eyn new Testament Christi des newen
menschen/darumb sprichet Luther der alt mensch/das gleich
wie eyn testament ist/wenn eyn sterbender man/sein zeitlich
gut bescheidt/nach seinē tod/do sein testament sein krafft hat
Gal. 3. den benantē erben außzuteylen. Also hat auch Chri-
stus Jesus der new mensch / schleußt Luther/gleich als der
alt mensch/für seinem sterben/der vnsterblich/als der sterb-
lich/befolen vñ bescheyden dē kleinen heußein/solchs krich-
isch Euangelii/ihā verflucht wort vñ geschrey/außzutey-
len/das ist außzuruffen in alle werlt/vñ damit allen creatur-
en/auch den teuffeln die do glawben/Jaco. 2. zu eygen ge-
ben/alles sein gut/das ist vordalmatsche/sein leben / damit
er den tod verschlungen/Sein gerechtikeit/domit er die sün-
de vorzilget/vñ sein seligkeit/domit er die ewige verdammis
vberwundē hat. Thue kan yhe/nicht allein der arme mensch
in sünden/tod/vñ zur vndersten hellen vorstrickt/ Sondern
auch der teuffel/nichts tröstlichers hören/denn sollich lieb-
lich botschafft/vñ ohren trawen/ader verdampren Ouge-
nischen ythumb/von Christo dem newen menschen / vor-
gleichet durch Luther dem alten menschen/vñ müs sein Ada-
mantisch hertz/von grund lachen/vñ frölich drüber werdē/
wo ers glawbet/das solch verflucht geschrey/war sey / Ab-
nicht das sey/des wüsten gewels botschafft/vnd geschrey/
den der herr erwürgen wirt/mit dem geist seines mundes/
z. Thessa. 2. Prüfft selbs allerliebste/die yhr nicht glawbes
solche krichische Euangelio/vñ verfluchte geschrey Gal. 1.

Luther Thue hat Got solchen glauben/zustrecken die-
ses sein Euangelion/vñ testament/vielfeltig im alten testa-
ment/durch die Propheten versprochen/wie Paulus saget/
Roma. 1. Ich bin außgesondert zu predigē das Euangelion
Gottes/welchs er zuvor vorbeissen hat durch seine propheeten
in der heyligen schrieffe vñ seinem Sone/der yhm ge-
boren

boren ist von dem samen etce. vñ das wir der erliche anzia
hen/hat ers am ersten vordroche/da er saget zu der schlang
en/ Ich wil feindschafft legen/ zwischē dir vñ einem weyb/
zwischē deinem samen vñ yhrem samen/der selb sal dir dein
heropt zutretten/vñ du wirst yme seine solen zutretten. Chri
stus ist der samen dieses weybs/der dem teuffel sein heropt/
das ist/sund/tod/helle vñ alle seine krafft zutretten hat/den
on disen samen kan kein mensch der sünde/dem tod/der hel
le entrimmen.

Antwort Den heiligen christliche glauben (Der aussin
gehöre kompt/wie geschribē ist/psal. 17. das volk/das ich
nicht gekant hab/das hat mir gedinet/vñ im gehöre des
ohres ist mirs gehorsam worden) den hat Got zutretten
sein heylig Euangelium/das kein kriechisch verflucht wort
ader geschrey ist/vñ new testamēt/des newen mēschen/das
keines sterbenden mannes testamēt/vorgleicht ist/vielfel o
tig im alten testamēt/durch die heiligen propheten vor
sprochen/wie Paulus ein knecht Jesu Christi/geriffen ein
Apostel/abgesondert yns Euangelii Gottes/das er zuvor
vorheissen hat/durch seine prophete/in den heiligen schriff
ten/von seinem Sone/der yme gemacht ist/aus dem samen
David nach dem fleisch/der vorgeordnet ist der Sone got
tes in der krafft/nach dem geist etce. Roma. 1. saget/vñ mit
schieffe berzeuget/Roma. 9. das ers vordrochen/1. Cor. 2.
Ich wil das mein volk heissen/das nicht mein volk ist/vñ
mein liebste/die nicht die liebste ist/vñ nicht erlange die
Barmherzikeit/die Barmherzikeit erlangt/vñ das ist/das
Christlich volk/die allergeliebste Braut Christi/der Luther
im grund seines hertzens feind ist/denn er vornimpt nicht
diese vñ dergleichen schieffe/denn yme ist nicht eroffnet
der syn zunehmen die schieffe/darumb sich mit yhm zu
zäncken vber der heyligen schieffe/eytel vñ vmb sonst ist/
zufodderst

zufodderst
yn seine
urteilt
der sch
get/ad
Doch
auff da
alles m
spreche
fleisch
ist/in
vordro
vñ se
feinds
deyne
tretten
Gene
sein h
zutree
stapp
ist de
ligen
der s
der a
scha
sund
schla
legen
zwo
wei
die
me
hal

zufodderst weyl er vorkert ist/ vnd von Got dohyn gegeben
yn seines hertzen gelust/ vnd sundiget als der sichselbs vor
urteilt hat/ eyn sunde zum tode/ dosur nicht zubitten ist/ wil
der schriefft eyn meister sein/ vnd vorsehet nicht was er sas
get/ ader wouon er schreibet in seine vnnutzem geschwerze/
Doch allerliebsten vmb der schwachē willen im glauben/
auff das die Bestia/ von der Apocalip. geschrieben ist/ nicht
alles mit yhrer falschen lehre umbkere/ wollen wir die vors
prechung Gottes/ angezogen durch Luther/ allein nach de
fleisch/ vorantworten nach dem geist/ der vns allen gegeben
ist/ in der heyligen christlichen kirchen. Am ersten hat ers
vorsprochē/ da er saget zu der schlangen/ an die sich Luther
vnd sein anhang/ das nottergerichte/ hat gehangen/ Ich wil
feindschafft legen zwuschen dir vnd einem weyb / zwuschen
deynem samen vnd yhrem samen/ sie sal dir dein heropt zu
treten / vnd du wirst heimlich neyd tragen yhrem fustere/
Gene. 3. Christus / der ersiling / der im fleisch/ dem teuffel
sein heropt/ das ist/ sunde/ tod/ helle/ vnd alle seine krafft /
zutretten hat/ vns zum exempel/ nachzufolgen seinen fuß
stappē/ die wir nicht zukempffen habē mit blut noch fleisch
ist der samen/ dieses weybes/ Marie/ empfangen vom hey
ligen geist/ do wider man ist noch weyb / Sondern alleyn
der samen dieses gebenedeytten weibes vnter den weibern/
der allerliebsten freundin/ vnter den tochttern/ Cant. 2. zwus
schen welche weib/ vñ yrem samen/ an den keyn mensch der
sunde/ dem tod/ vnd vntersten hellen/ enttrinnen kan/ vñ der
schlangen/ vnd yhrem samen/ Gott ewige feindschafft/ ges
leget hat/ als er gesprochen hat/ Ich wil feindschafft legen
zwuschē dir vnd einē weib/ weyl du verfurt hast Euam das
weib/ mit deiner teuscherey/ gleich wie jtz Luther vorfuret
die falschen Christen mit seiner kezerey/ zwuschen deinem sa
men/ der bosshaffigen kirchen/ die ich in Rebecca gehasset
hab/ Mala. 1. vñ yrem samen/ der heilige christliche kirchen
Bij die ich

che angia
er schlang
em weyb/
al dir dein
etten. Chi
in heropt/
en hat/ den
od/ der hel

der auffm
st/ das ich
gehöre des
zustercken
Anche wort
eschen/ das
ist/ viel sel
heren vor
eruffen eyn
as er zuor
tigen schuff
dem samen
Sone gods
get/ vñ mit
en/ Osee. 2.
volk ist/ vnd
erlangte die
das ist/ das
der Luther
nimpte nicht
che eröffnet
mit yhm zu
ab sonst ist/
zufodderst

Die ich geliebet hab / als ein Brantgam liebet sein geliebste
Brau / Ephe. 5. Sie sal dir dein hochfertig hewpt zutreten/
vñ du wirst heimlich neyd tragen / yhem demutigem fuß o
trit / Vñ der Drach / die alt schlang / die do heyst der teuffel /
vñ Sathanas / ist zornig worden vber das weyb / des herrē
demutige mayd / vñ ist hingangen zumachen den streyt / wid
der die vberblieben vñ yhem samen / die Gottes gepot hal
ten / vñ das gezengnus Jesu Christi haben / wie .s. Johans
Apoca. 12. schreibt / vom drachen vñ dem weyb / do widder
man ist noch weyb / sonder Abrahams samen / vñ nach der
vorheiffung erben / der seine Knye / fur Baal nyhe hat gebor
gen / wie auch .s. Pauls / von dem christlichen volk / Ro. 16
vñ Gala. 3. schreibt / Thue furder.

Luther Item Gen. 22. vrsprach ers zu Abraham / in
deinem samen sollen alle geschlecht auff erden / gesegnet wer
den / Christus ist der samen Abrahe / spricht .s. Pauls / Gal. 3
der hat alle werlt gesegnet durchs Euāgelion / den wo Chri
stus nicht ist / da ist noch der fluch / der vber Adam vñ seyne
Kinder siel / da er gesundiget hat / das sie allzumal der funde
des todes / vñ der hellen schuldig vñ eygen sein müssen / wid
den fluch / segnet nyhe das Euāgelion alle werlt / damit
das es ruffet offentlich / wer an diesen samen Abrahe gley
bet / sal gesegnet / das ist / von funde / tod / vñ helle loß sein /
vñ rechtfertig / lebendig vñ selig bleybē ewiglich / wie Chri
stus selbs saget / Johan. 11. Wer an mich gleybet / der wirt
nimmermehr sterben.

Antwort Got sprach zu Abraham / in deinem samen /
sollen alle geschlecht auff erdē gesegnet / das ist / als die stern
des himels / vñ sand des möhs / gemanchfeltiget werden /
Gen. 22. wie bleib hye Luther mit seine kleinen Sackhar o
bischen heuflein / den falschen Christen Math. 7. 4. Christus
ist der

ist der san
ligen gei
le werle
ham hat
worden /
nicht ist /
do ist no
kinder si
tode / die
geben w
allzum
sein mu
den / ver
folgen /
Esau J
umb er
Budern
man di
dāmen
gen flū
in vns
redt / d
ein ist
enfferl
das ist
vñ hei
funde
sold / v
vatter
selig b
werde
geheil
Bleyb

ist der samen Abrahe nach dem fleisch/empfangen vom heiligen geist/geboren aus Maria der Jungfrawen/der hat alle werlt gesegnet/auch vnsern vatter Abraham/denn Abraham hat seinē tag gesehen/vñ ist erfrawet/das ist gesegnet worden/durchs Euangelium/Johan.8. den wue Christus nicht ist/der das hewpt der heiligen christlichen kirchen ist/do ist noch der fluch/der vber Adam vñ Eua/vñ alle yhre kinder siel erblich/da Adam gesundiget hat eyn sunde zum tode/die widder hye noch dorth/ane den samen Marie/vor geben ward/vñ Eua/die vberrettung eingefurt hat/das sie allzumal der sunde des todes/vñ vndersten hellen/schuldig sein müssen ewig/alle vngetauffte Juden/vnglewbig heyden/verdampfte ketter/vñ falsche brüder/die vns heute vor folgen/gleich wie erwan/Cayn Abel/Ismahel Isaac/vñ Esau Jacob/das ist/der fleischlich den geistlichen. Vñ war umb erwurget Cayn Abel? das seine werck böß/vñ seines bundern gerecht waren. 1. Johan. 3. Also ist es auch jetzt/do man die guten werck der heiligen christlichen kirchen/vor dāmen ist von den falschen Christen. Thue widder den ewigen fluch/segnet das ewig Euangelium/in dem als es ruffet in vns jinnerlich/do wir hören sollen was der herr in vnns redt/do es in Luther vñ seinem anhang/den falsche propheeten ist vordeckt. 2. Cholin. 4. vñ Christi Stadthelder ruffet enfferlich/das ist offentlich/ Wer an disen samen Abrahe/das ist/an Christu glewbet/vñ getaufft wirt auffm wasser vñ heiligen geist/Johan. 3. der sal gesegnet/das ist/von der sunde des vnglaubens. Johan. 15. ewigen tod/der sunden sold/Roma. 6. vñ vndersten hellen des teuffels/der sunden vatter/Joh. 8. loß sein/hye zeitlich/vñ dorth rechtfertig vñ selig bleyben ewiglich. Wen er hye/do/wer gerecht ist/der werde gerechtfertiget weytter/vñ wer heilig ist/der werde geheiligt weytter/Apocalip. 22. Bis an das ende bestedig bleybt/den wer bestendig bleybt bis an das ende/der wirt selig

geliebste
zutreten/
gem fuß
r teuffel/
des herrē
reyt/wid
epot hal
Johans
o widder
nach der
at gebo
Ro. 116

ham/in
net wer
/Gal. 3
wo Chri
vñ seyne
r sunde
en/wid
/danie
he glau
ß sein/
die Chri
er wirt

amen/
e stern
orden/
Phar
christus
ist der

selig/wie Christus selbs saget/Matth. 10. vnd Johan. 11.
Wer do lebet/vnd glawbet in mich/der wirt nimmermehr
sterben. Allerliebsten/vomempft die wort des herren recht/
schriefft mit schriefft erclert/wer do lebet im glawbē/in dē
der gerecht das leben hat/vñ glawbet in mich/den ich bin
der wege/die warheit/vñ das leben/der wirt nimmermehr
sterben/des ewigen todes/in der andern aufferstehung/weil
er teyl hat in der ersten aufferstehung. Selig ist nhue der/vñ
heylig/der teyl hat an der ersten aufferstehung/Apoca. 20.
do Luther vnd sein anhang lebendig tod ist/ 1. Thimo. 5.

Luther Jē so vortsprach ers David. 2. Reg. 7. da er sa-
get/Ich wil erwecken deinen samen nach dir/der sal mir/
eyn haus bawen/vñ ich wil sein reich festigen ewiglich/ich
wil sein vatter sein vñ er sal mein Sone sein etc. Das ist das
reich Christi/douon das Euangelion laut/ein ewiges reich/
ein reich des lebens/der seligkeit/vnd der gerechtikeit/
darein komen aus dem gefengnis der sunde vnd tode/alle
die do glawben. Solcher vorsehung des Euangeli/seind
vielmehr/ auch in den andern prophete/als Michee. 5. vnd
du Betlehem du bist klein vnter den tausenden Juda/aus dir
sal mir komen der eyn Herzog sey meins volks Israhel. Jē
Osee. 13. Ich wil sie von der hand des todes erlösen/vom
tod wil ich sie erredten.

Antwort Got sprach zu David/Ich wil erwecken dey-
nen samen nach dir/vñ der ist Christus/nach dem fleisch/
entpfangē vom heiligē geist/geboren aus Maria der iung-
frawen/der sal mir eyn haus bawen/aus lebendige steinen/
do Christus Jesus der eckstein ist/vnd es sey denn/das der
herr/das hawse bawe/so haben vmb sonst gearbeit/die
es gebawet haben. Vnd ich wil sein reich festigen ewiglich/
fur den hellischen pforten/ich wil sein vatter sein/vñ er sal
mein Sone

mein So
das reich
gelium l
ewiges r
ligkeit/v
sti/darei
unglawb
sten helle
saget) a
stappen
dem wo
wie Ch
vortspre
liche k
Auch in
ten/als
klein v
eyn ze
fleisch
ther se
dē flei
der w
gerzel
Jē C
todes
Apoc
weßl
müs
anzu
gesch
ist d
tode
sey i

mein Sone sein / spricht der herr in meinem herren. Das ist
das reich Christi vnseres Gots vñ herren / douon das Euang
gelium laut / Das reich Gottes ist innwendig in euch / eyn
ewiges reich / des keyn ende ist / ein reich des lebens / der se
ligkeit / vñ der gerechtikeit / geoffenbart im Euangelio chri
sti / darcin komen sind / aus dem gefengtnus der sunde / des
vnglawbens vnd ewigen todes / der sunden sold / vnd vnters
ten hellen des reuffels / der sunden vatter (wie jetzt auch ge
saget) alle die do glawben / getaufft werden / Christi fuß
stappen nachfolgen / vñ bis an das ende bestendig bleiben /
dem wer bis an das ende bestendig bleibet / der wirt selig /
wie Christus Math. z 4. auch vorsprochen hat. Sölcher
vorsprechung des Euangelij / gelernet in der heiligen christ
liche kirchen / sind noch vielmehr / im geseze / im psalmen /
Auch in den andern propheten / darzu im buch der prophe
ten / als Michee. 5. vorschprach ers / Vnd du Betlehem du bist
klein vnter den tausenten Juda / aus dir sol mir komen der
eyn Herzog sey meines volks Israhel / Nicht des nach dem
fleisch / aus welchem Christus ist nach dē fleisch / dem Lu
ther sein kleyne Bickhardisch hewflein vorgleicht hat nach
dē fleisch / Sondern des nach der erwelung / eher der grund
der werke / gelegat war / des grossen hauffen / den niemandes
gezelen kan / auff das alles Israhel selig werde / Roma. 1 1
Ite Osee. 1 3. vorschprach ers / Ich wil sie von der hand des
todes erlösen / (wie jzt gehört vñ der ersten auffersehung /
Apoca. z 0.) vom tode wil ich sie erredten / denn dis vor
weßlich müs anziehen das vnnorweßlich / vnd dis sterblich
müs anziehen die vnsterblichkeit. Wen aber dis sterblich wirt
anziehen die vnsterblichkeit / denn wirt erfüllet die rede die do
geschribē ist / Der tod ist vorschlungen in den syge. Tod wue
ist dein syge ? tod wue ist dein stachel ? Der stachel aber des
todes ist die sunde / die krafft d sunde ist das geseze. got aber
sey danck der vns den syge gebē hat durch Jesum christū.
Luther

han. 1 1
mermehr
ren reche/
wbe / in de
en ich bin
mermehr
ung / weil
e der / vñ
poca. z 0.
imo. 5.

da er sa
sal mir /
glich / ich
as ist das
ges reich /
chtheit /
tode / alle
geli / sind
e. 5. vnd
a / aus die
rahel. Ite
sen / vons

ffen bey
e fleisch /
der innig
e steinen /
/ das der
beit / die
ewiglich /
vñ er sal
mein Sone

Luther So sehen wir nhue / das nicht mehr denn eyn
Euangelion ist / gleich wie nhuer eyn Christus / Seyntmal
Euangelion nichts anders ist / noch gesein kan / den ein pre-
dig von Christo Gottes vnd Davids Sone / war Gott vnd
mensch / der fur vns mit seinem sterben / vñ aufferstehen al-
ler menschen sunde / todt / vñ helle vberwunden hat / die an
yhn glewben / das also das Euangelion eyn kurz vnd lang
rede mag sein / vñ einer kurz der ander lang beschreibē mag
Der beschreibts lang / vñ viel wort vñ werck Christi beschreibet /
als die vier Euangelistē thūn. Der beschreibts aber kurz
der nicht von Christus wergken / Sondern kurzlich angeigt
wie er durchs sterben / vnd aufferstehen / sund / tod / vñ helle
vberwundē hab / denen die an yn glewbe / wie petr^o vñ paul^o

Antwort So sehen wir nhue freylich / das nicht mehr
den eyn ewig Euangelii / vñ ewig wort ist / das Luthern mit
seinem trichischen Euangelii / vorgenclichem wort vñ ge-
schrey / das .s. Pauls verflucht hat / vmbzuckeren vnmöglich
ist. Gleich wie nhuer eyn Jesus Christus ist gestern / heute /
vñ er auch in ewigkeit / Seintmal Euangelii gelernet von
keinem menschen / nichts anders ist / den eyn krafft Gottes /
zum heyl einem izlichen glaubigen / dem Juden erslich vñ
dem heyden / vnd wol gesein kan (das Luther der blinden
furer / fur seinem verfluchten geschrey / nicht gesehen kan)
der gute geruch Gottes vñ Christi / in alle werlt do izt Got
vñ Christi nhamen bekandt ist / Roma. 15. erschollen / durch
die Aposteln Gottes vñ Christi / vñ Christo / Gottes vñ Da-
vids Sone / war Got vñ mensch / entpfangen vom heiligen
geist / geborn aus Maria der Jungfrawen / der fur vns / da
wir noch seine feinde waren / nach der zeit / mit seinem ley-
den / vnter Pontio Pilato / sterben / begraben / vñ aufferstehn
von den todten / aller menschen sunde / todt / helle / teuffel vñ
alle seine krafft / in eygener krafft / vberwunden hat / die an
yne glewben

yne glauben/getaufft werde/nachfolgen seinen fußstappen
in seiner krafft ritterlich kempffen /vnd biß an das ende bes
stendig bleiben. Aber das wort fasset nicht iderman/das al
so das heilig Euangelii/wol ein kurz vnd lang rede mag
sein/einem zum heyl/dem andern zum verderbnuß/vnd eis
ner kurz/der ander lang/Beschreiben mag/das nicht ider
man gelesen/jha gefassen mag. Der beschreibts lang/das
vorkürzt wort/das Got auff erden gemacht hat /das wir
nicht wurden wie Sodoma vñ Gomorra/Roma.9. der vil
heiliger werck vñ wort Christi beschreibet/die er angefang
en zuthun vñ zuleren im fleisch/als die vier heiligen Euan
geliste gethan habē im geist/den nicht gibet blüt vñ fleisch
Der beschreibts kurz/das lange wort/das von ende zu ende
von einem ort der werlt/reicht zum andern orth /der nicht
viel heiliger werck vnd wort/Christi beschreibet/die er ge
than vñ geredt hat in der zeit/Sondern kurzlich anzeigen
mit schriefft/wie er durch sein heilige menschwerdüg/ster
ben/vñ auffstehen von den todten/nach der schriefft/sun
de/tod/helle/tauffel/vñ alle seine krafft/ubertunden hat/
nach der schriefft/denen die an yne glauben/getaufft wer
den/nachfolgen seinen fußstappen/ritterlich kempffen /vñ
biß an das ende bestendig bleiben/nach der schriefft/das
auch eyn werck eines Euangeliste ist/der vns vorkundiget
den friede /der vnns vorkundiget das gute /alles nach der
schriefft/wie Petrus im Euangelio der beschneidung/vnd
Paulus im Euangelio der vorhaut/than haben mit schuffte
die vornimpt Luther vñ sein anhang nicht/wie.s. Peter vñ
yhn vnd yhres gleichen spricht.2. Pe. 3.

Luther Darumb sihe nhue drauff/das du nicht aus
Christo/eyn Mosen machest/noch aus dem Euangelio/ein
gesetz vnd lere buch/wie bißher geschehen ist/vnd etliche
vorrede/auch.s. Hieronymi/sich hörē lassen/den das Euan
gelium

C j

gellion / foddert eigentlich nicht vnser werck / Das wir damit
from vñ selig werden / Jha es verdampft solche werck / Sona-
dern es foddert nhuer glauben an Christo / das derselb / fur
vns / sund / tod / vñ helle vberwundē hat / vñ also vns / nicht
durch vnser werck / sondern durch seine eygene werck / ster-
ben vnd leyden / from / lebendig / vnd selig macht / Das wir
vns seines sterbens vñ vberwindens / mügen annehmen / als
hätten wirs selber than.

Answer Sibe nhue drauff / du einfeltiger man / weyl
dir auch noch nicht eröfftent ist der syn / zuuornehmen die
schriefft / das du nicht mit dē nottergezichte / des kleinen bick
hardischen heuflin / aus Christo / dem mieler des newen te-
staments / eyn Mosen machest / der ein mieler gewesen ist des
alten testaments. Noch aus dē heiligen Euangelio / geseze /
vñ lere buch / des geists Gottes vñ Christi / in dein syn / hertz
vñ gemüte geschriebē / Heb. 8. machest ein verflucht Euan-
gelium / falsche lehre vnd list / die ane gepot / geseze / vñ lere /
des geists Gottes vñ Christi / als der krebs vmb sich frist /
auff papir geschrieben / wie bissher durch Luther geschehen
ist / damit dein hertz / syn / vnd gemüte / von dem geseze des
Geists Gottes vñ Christi / vorriben ist / wie aller heiligen le-
rer vorede / auch. s. Hieronymi / Jha die ganz heilig schriefft
aller heiligen Aposteln / prophetē / Euangelisten / pastorn / vñ
doctorn / gegebē der heiligen christliche kirchen / sich widder
Luther vñ das notter gezichte / anhören lassen / den das heya-
lig Euangelium / foddert eygentlich nicht allein vnser gute
werck / die wir thun sollen im geseze des glaubens / fur den
menschē eusserlich / als vns Christus leret / Math. 5. das wir
damit from / gerecht / vñ selig werden / fur Got innerlich /
als wir von Got sind gelerth / Jo. 6. Jha es verdampft auch
nicht solche gute werck / auff das vnser vatter im himel werd
gepreyset vñ geeret / wie. s. Pauls verdampft vnd verflucht
hat

hat das
foddert
ren / zug
waren /
ner tra
glaubt
keit / r
sind g
durch f
ten / im
wir vn
vberw
als her
abgest
Got v
geists
stel de
man f
Lu
vñ Pa
gen / s
chattē
ist no
noch
Also
solch
die d
en / st
An
vnd
geset
lich

hat das Eritichisch Euangelii/ vnd wort/ Gal. j. Sondern es
foddert auch glauben an Christu Jesum vnsern Got vñ her
ren/zuglauben das derselb fur vns/da wir noch seine feind
waren/sunde/tod/helle/teuffel/vñ all seine krafft/in eyge
ner krafft/ vberwunden hat/das der vngetauffte Jude nicht
glaubt/vñ also vns/die wirs glaubē im herzen zur gerech
tigkeit/vñ bekennens im mund zur seligkeit/Roma. 10. vnd
seind getaufft/nicht durch vnser werck eusserlich/sondern
durch seine eygene werck sterben vñ auferstehen vñ den tod
ten/innerlich/from/lebendig gerecht/vnd selig macht/das
wir vns in der heiligen christliche kirchen/seines sterbensvñ
vberwindens/mögen annehmen/im geseze des glaubens/
als hetten wirs selber than/vnter dē geseze Mosi/dem wir
abgestorben/durchs geseze des glaubens/tag vñ nacht/fur
Got vnd den menschen/vnstreflich zuleben im geseze des
geists gottes vñ Christi/das wider spricht Luther der Apo
stel des widerchristi/den man nemet den Enderchrist/ als
man folgent hören ist.

Luther Das aber Christus im Euangelio/dorzu Petrus
vñ Paulus/viel geseze vñ lere geben/vñ das geseze auflea
gen/sal man gleich rechnen/allen andern wercken/vñ wola
thate Christi/vñ gleich wie seine werck vñ geschicht wissen
ist noch nicht das recht Euangelion wissen/den damit weistu
noch nicht/das er die sunde/tod/vñ teuffel/vberwundē hat
Also ist auch das noch nicht das Euangelion wissen/wen du
solche lere vñ gepot weiffest/sondern wen die stime kompt
die da saget/Christussey dein eygen/mit leben/leren/werck
en/sterben/vnd alles was er ist/hat/thut/vnd vormag.

Antwort Das aber christus im Euangelio/dorzu Petrus
vnd Paulus/in welchen geredt hat Christus/viel götlicher
geseze vnd lere geben/fur Got vñ den menschen vnstreff
lich zuleben/Iha das susse joch/vnd die leichte bürde/auff
dein hals

Dein hals legen/ vnd das geseze Gottes/ das heilig/ gerecht
vñ gut ist/ so sein ymands recht braucht/ auslegen geistlich/
sal man gleich rechnen/ allen andern wercken vñ wolthattē
Christi/ die er gethan hat im fleisch/ spricht Luther fleisch-
lich/ der feind des gesezes des geists Gottes vnd Christi/
Vnd zugleich/ wie Christi werck vnd geschichte wissen/ nach
der waißheit des fleischs/ die dem geseze des geists Gottes
vnd Christi/ nicht vnterrenig ist/ Roma. 8. ist noch nicht das
rechte Euangeliiñ wissen/ als man sal wissen nach der waiß-
heit des geists/ den damit wessstu noch nicht/ du freyer fleis-
schfresser/ kirchen vñ Clösterbrecher/ der du dem geseze got-
tes vñ Christi/ nicht vnterthenig bist/ Iha von dir gewunffen
hast/ das senffte joch/ vnd leichte last Christi/ das Christus
sunde/ tod/ helle/ teuffel/ vñ all seine krafft/ vberwundē hat
in eygener krafft/ nach der schriefft/ wie die Gotsgeleerten/
wol wissen/ den auch gut predigē ist/ wie das alt sprichwort
war ist/ die niemands scheydet von der liebe Christi. Also ist
auch das noch nicht das heilig Euangeliiñ wissen/ schleußt
Luther/ felschlich vñ betriglich/ weñ du schwacher im glau-
ben/ mit dem man nicht geredē kan/ als mit den starcken im
glauben/ solch lere/ gepot/ vñ geseze des geists Gottes vnd
Christi/ vnstreflich zuleben fur Got vñ den mēschen/ in dein
herze/ syn/ vñ gemüte/ geschrieben wissest/ im newen testaa-
ment/ Hebre. 8. wie vorheissen gewest ist im alten testaa-
ment. 3 1. Sondern wenn die stimme kompt/ des krichische
worts/ das. s. Pauls verflucht hat/ die do saget/ wie der geist
der lügen im munde aller seiner prophetē saget/ Christi sey
dein eygen/ mit leben/ lere/ wercken/ sterben/ aufferstehen/
vñ alles was er ist/ hat/ thut/ vñ vormag/ der allein ist/ der
er ist/ der widder mein/ noch dein eygen ist/ Sonder vnser
aller in der heiligen christlichen kirchen gemein ist/ der eyn
glaub/ eyn tauff/ vnd eyn got ist/ douon Luther vnd all sein
anhang abgefondert/ vñ vorbant ist. Thue furder.

Luther

Luth
dern fre
vñ die
ich bitt
nicht ein
woltha
glaubē
et/ schle
ber vñ
seze ge
er durc
ym nit

2
nicht f
Gotte
erwolt
die ge
eyde/
armen
s. vñ
reiche
worte
bet m
siewo
en vo
man
Chi
vnd
Gor
wol
gler
in G

Luther Also sehen wir auch / Das er nicht bringet / sondern freuntlich locket / vñ spricht / Selig sind die armen etc. vñ die Aposteln brauchen des worts / Ich ermane / ich flehe ich bitte / das man allenthalbē sihet / wie das Euangelion / nicht ein geseze buch ist / Sondern nhuer ein predig vō den wolhatten Christi / vns erzeiget vnd zu eygen geben / so wir glaubē. Moses aber in seinen büchern / treybt / dringt / dreyet / schlecht vñ strafft grewlich / denn er ist eyn geseze schreyber vñ treyber. Daher kompts / das eym glewobigen keyn geseze geben ist / wie. s. Pauls saget. 1. Thimo. 1. darumb das er durch den glauben / gerecht / lebendig / vñ selig ist / vnd ist ym nit mehr node / denn das er solchen glauben beweyße.

Antwort Also sehen wir auch warlich / das Christus nicht feindlich dringt noch zewhet / die bastart vnd gefees Gottes zorn / die yhme vnd seinem stadthelder / meinydig / trewlos / vñ erlos sind worden / Sondern freuntlich locket / die gefese der erbarmung / die yhme vñ seinem stadthelder / eyde / trew / vñ gelübde halten / vnd spricht. Selig sind die armen des geistes / denn yhr ist das reich der himel / Math. 5. vñ nicht der auffgerichte geltkasten ader Judas bewtel der reichen Bickharden. Vnd die Apostel Christi / brauchen des worts / Ich ermane / ich flehe / ich bitte / Allerliebsten / glewobet nicht einem izlichen geist / Sondern prüfft die geist ab sie von Got sind / den es sind viel falscher prophetē auffgang en von vns / aber sie waren nicht vō vns / die do sagen / das man allenthalben sihet / wie das heylig Euangelium Jesu Christi / nicht ein geseze ader lere buch ist / des geists Gottes vnd Christi / vnstreflich für Got vñ den menschen zuleben / Sondern nhuer ein predig vnd eusserlich geschrey / von den wolhatten Christi / vns erzeiget / vñ zu eygen geben / so wir glewoben / vñ deutsch getaufft werden / zu Luthers gerzeiten in Germania / als sie zun gerzeitē des verdampre ketzers Do
C iij nati

Luther

nati zwir getaufft wurden in Aphyca / alles in vorachtung
der eynigen heiligen tauff/auffm wasser vnd heiligen geiste
Johan. 3. denn wer do glewbt vnd getaufft wirt / wie oben
auch gesagt / der wirt selig / wer nicht glewbt der ist verdäpft
mit Luther vn̄ all seinem anhang / der aus der heilige tauff
ein blos zeichen macht / vnd die einigkeit der heiligen chris-
tlichen kirchen / mit dem blossen glauben veracht. Moses der
freund Gottes vnd Christi / in seinen büchern / funden durch
Iselchias den püster des alten testamēts. 2. paralip. 3 4. trey-
bet / dringet / drawet / schlecht vn̄ strafft grewlich / die fleisch-
lichen menschen / zufodderst die lesterer Gottes vnd Christi /
Leuit. 24. den̄ er ist ein geseze schreiber vn̄ treyber gewesen
Gottes vn̄ Christi / ane den geist des gesezes Gottes vn̄ chri-
sti. Aber Luther der feind Gottes vn̄ Christi / in seine büche-
ren / fundē vnter der banck / treybet / dringet / drawet / schlecht
vnd straffe grewlich / die geistliche menschen / zufodderst die
püster Gottes vn̄ Christi / den̄ er ist das gewerhe des zorns
Gottes vn̄ Christi / zu schreiben / zu predigen / vnd zu treyben
mit seinem anhang / den blossen glauben / ane geseze vn̄ ges-
pot des geists Gottes vn̄ Christi / vn̄ das ist eben sein fleisch-
liche freyheit / die er vorheißt zugebē / der knecht des vorderb-
nus. Daher kompts auch / das eym glewbigen in seine kleys-
nen Bickhardischem hewstein / kein geseze noch gepot des
geists Gottes vn̄ Christi / gebenist / wie. s. Pauls saget. 1. thimo.
1. vom geseze Mosi / darumb das er durch den blossen
glauben gerecht mit dē Phariseo / Lu. 18. lebendig / vn̄ selig /
gesagt ist / Esa. 3. vnd were höret nicht gerne solche ohren-
krawen / z. thimo. 4. iha ane sunde / vn̄ also Got gleich wor-
den ist. z. thessa. 2. den̄ durch den glaubē / wirt der mēsch ane
sunde / spricht Luther / der Palagianisch kēzer / vn̄ erzlügner
offentlich / in seiner kēzerische vorrede / gestelt vber. s. pauls
epistel zum Römern / ober das wörtlein gerechtigkeit / denn so
wir sagen / die wir auch glaubē / darüb wir auch reden / wir
haben

haben
ane sun-
die war-
durch d-
im heiss-
dē nicht
weise / v-
Luth-
er bewo-
gelion f-
was er
zuhelff-
denn au-
fins th-
meynt
die lieb-
vnd re-
nicht e-
Luäg-
he nhu-
das du-
An-
ane ge-
ist / der
ter / ey-
geson-
glaub-
do ka-
der v-
vnd l-
borg-
gesch-
ten /

haben kein sünde / odder seind durch den glauben / worden
ane sünde / als Luther saget / so vorfuren wir vns selbs / vnd
die warheit ist nicht in vns. i. Jo. i. vnd werden Luther / der
durch den glaubē worden ist ane sünde / als der hund mitten
im heissen somer ane flöhe ist / gleich ein erzlügner / Joh. 8.
dē nichts mehr nodt ist / den das er solche blossen glaubē bea
weise / wie folget.

Luther Iha wue der glaub ist / kan er sich nicht halte /
er beweist sich / bricht eraus / vñ bekennet vñ lert solch Euan
gelion fur den leuthen / vñ waget sein leben dran / vnd alles
was er lebet vnd thut / das richte er zu des nebestē nutz / yme
zuhelffen / nicht allein auch zu solcher genade zukomen / son
dern auch mit leib / gut / vnd ehre / wie er sihet das ym Chri
stus than hat / vnd folget also dē exempel Christi nach / das
meynt auch Christ / da er zurletzt kein ander gepot gab / den
die liebe / daran man erkennē solt / were seine Junger weren
vnd rechtschaffne gleybigē / denn wo die wergt vnd liebe /
nicht eraus bricht / da ist d̄ glaub nicht recht / da hafftet das
Euāgelion noch nit / vnd ist Christ / nicht recht erkant. Sie
he nhue richte dich also in die Bücher des newen testaments
das du sie auff diße weise zulesen wissest.

Antwort Iha freilich wue der glaube / ane gesetze / vnd
ane gepot des geists gottes vnd christi / vns hertz gewurzelt
ist / der kein glaub / denn nhuer ein falscher / geferbter / erlich
ter / extteler / erlogner / blosser / todter / Summa summarū / ein ab
gesondert glaub ist / vñ der heiligē christliche kirchē / der ein
glaub / ein tauff vñ ein Got ist. Wue der gleiffend glaub ist /
do kan er sich nicht enthalte / w̄al die lieb gottes vnd christi
der vnser allernbesten ist / in yme ist erkaldē / er beweiset sich /
vnd bricht eraus / was lang im geheimnis der bosheit / vor
borgen gewest ist / vnd bekēnet solch krichisch Euāgelium /
geschrey vnd wort / das. s. Pauls verflucht hat / fur den lew
ten / seine kleinem richhardische heuflein / damit er umbtere
wil

wil/das yhme vnmöglich ist/das heilig Euangelium vnsers
herren Jesu Christi/des erlösers/des grossen hauffens/Vñ
eyn solcher vsinniger man/waget auch sein leib vnd sele
dian/wie yhm Thomas Münzer/vñ der Pfeiffer zu vnsern
gezeitē vor Franckenhausen haben gethan. Vnd alles was
ein solcher verfürischer man (als yhm Judas Galileus inn
tagen der schatzung/Act. 5. auch hat gethan) lebet vñ thut
der lebendig todt ist/vñ nichts guts kan gethun/wue nicht
die lincke des henschlers weys was die recht wil thun/das
richt er alles zu des nehsten nutze an/yhme auch zuhelffen
doun/wie yhm Dathan vñ Abiron/welche lebendig zur
hellen sind gestigen/Vñme. 16. zum gerzeiten Mosi vñ Aa-
ron/auch habē gethan. Iha nicht allein auch zu solcher vor-
meinter genade zukomen/der meinesydigen/trewlosen/vnd
erlosen/auffrürischen schwarzen Bawern/Beweipter Be-
lials pffaffen/aussgelauffen Mönchen vñ Nonnen. Sondern
auch mit leib/gut/vnd ehre zuhelffen/der yhm selber nicht
kan gehelffen/wie er sihet (als die blinden alle sehen) das
yhme Christus than hat/der meiner sele geholffen hat aus
aller not. Vnd folget also dem exempel Christi nach/wue
er hyn geht/wie yhm der schrifftegeleert/Math. 8. auch thet
Meint das Christus? der nicht komen ist auffzulösen das ge-
setze/do er zu letzt als er zum vatter ghen wolt/vnser herre
vnd Got/kein ander gepot gab/nach gesetzeden die lieb/
die volkomenheit des gesetzes/daran man erkennen solt/wen
man nicht nach dem fleisch richten wolt/were seine Junger
woren/auff erden/die nicht in yhrem namen/als Luther vñ
sein anhang/Johan. 5. getome woren/auffzulösen allen ge-
horsam/alles gesetzes/Sondern von Got gesand/zuerfülle
das gesetz/des Christus das ende ist/der vns befohlen hat/
nach seiner frölichen himelfart/zuleren alles volt/halten/
was er zuthun gepoten hat in seinem heiligen Euangelisch
en gesetz/Math. 28. Vnd so wir alles thun das vns gepoe-
ten ist

ten ist 3
sind Des
thun ge
gerechte
nhue di
lich nicht
aller g
ther sel
Christu
hardis
geists
Kirche
mit G
res sa
dich a
getha
Dan.
vnd
der h
banch
Bick

2
vnte
Baste
Pau
vnd
sten
er d
teg
in d
fi

ten ist zuehnt / sollen wir bekennen / das wir vnnutze knechte
sind des herren / dann wir haben allein gethan / was vns zu
thun gepotē ist vom herrē / auff das wir vnaußgericht vnser
gerechtigkeit / vnterthenig sind der gerechtikeit Gottes. Wue
nhue die werck des gesezes eufferlich / vñ götlich lieb inner
lich nicht eraus bricht aus des glaubes geseze / des gründ fests
aller guten werck / do ist der glaub nicht recht / bekennet Lue
ther selbs / vnd widder sichselbs / der sunden knecht / vnd ist
Christus nicht recht erkant / ihs Christus hat das klein bick
hardisch hewflein / das sich im blossen glaubē rhümet des
geists Gottes / ane gepot vnd geseze / der heiligen christliche
kirchen / in der warheit Jesu Christi / nicht erkant / so sie auch
mit Gog vñ Magog gemanchfeltiger werde / als des mho
res sand / Apoca. 20. Sibe nhue / du einfeltiger man / richte
dich also in die bücher des newen testaments / Apoc. 5. auff
gethan / das du sie / mit den büchern des alten testaments /
Dan. 7. auffgethan / auff diese vnser weyße zulesen wiffest /
vnd nicht auff die Luthers weyße / wie bissher gehört / vnd fur
der hören werden / in seinem testament / funden vnter der
banck / welchs die rechten vnd elisten bücher seinea kleynen
Bickhardischen hewfleins seind.

Luther Aus diesem allem / kanstu nhue recht vitesen /
vnter allen büchern / vnd vnterscheyd nehmen / welchs die
besten sind / denn nemlich ist Johans Euangelion / vnd sanct
Pauls Episteln / sonderlich die zu de Römern / der recht kern
vnd margē vnter allen büchern / welche auch billich die er
sten sein solten / vnd eym jzlichen Christē zuratten were / das
er dieselben am ersten vnd allermeisten lese / vnd yme durch
teglich lesen / so gemeyn machte / als das teglich brot / denn
in diesen findestu / nicht viel werck vnd wunderthatten Chri
sti beschriben / du findest aber / gar meisterlich außgestrichē
D i wie der

wie der glaub an Christum / sünde / tod vñ helle / vberwinde
vnd das leben / gerechtikeit / vnd seligkeit gibe / welches die
recht art ist des Euangelij / wie du gehört hast.

Antwort Aus diesem allem / durch Luther / vnd vns er
schallen / kanstu nhun recht vrcylen / vnter allen büchern bey
der testament / vnd vnterscheyd nehmen / sha auch geben ey
nem kinde / welchs die allerbesten sind / in dein herze / syn vñ
gemüte / ader auff papir geschriben. Denn nemlich ist. s. Jo
hans Euangelij / vnd. s. Pauls Episteln / sonderlich die zu
den edeln Römern / den Luther in gründ seines herze fand
ist / vnd. s. Peters erste Epistel / der recht kern vnd margt vn
ter allen büchern / spricht Luther / auff papir geschriben /
welchz auch billich die ersten sein solten in vnserm Euan
gelio / als in Luthers Euangelio / wenn wir auch mehr denn
eyn Euangelium in der heiligen christliche kirchen / lesen wol
ten / vñ eyn jeglichem christen zuraten were / der schwach im
glauben were / das er die gepot vñ gesetze des geists Gottes
vñ Christi / in sein herze / syn vñ gemüte geschriben / douon
yhn Luther hat vortribē / am ersten vñ allermeisten lese / die
selbigē nit allein zu wissen / Sondern auch mit den wergē
en zuuolbringen / weyl nicht die hörer des gesetzes / gerecht
sind bey Got / Sondern die thetter des gesetzes gerechtferri
ger werden / vnd yhnre durch teglich lesen / so gemein mach
te / als das teglich brot der selen / in dem der mensch das le
ben hat / dann in diesen büchern auff papir geschriben (die
Luther billich vnter der hand sole haben lassen liegen) sind
destu nicht viel werck vnd wunderhatten Christi beschribē
anders dann nach dem buchstab / der do tödt. z. Chouin. 3.
Du findest aber in deinem hertzen / syn / vñ gemüte / gar me
sterlich aufgestrichen / aus genaden / das erwan in vns auch
war vorblichen / aus vngenade / wie der lebendig glaub an
Christum

Christum
ment de
vñ alle
rechrkei
glaub
liebe C
ständig
das dir
schrieffe
todten b

L
werck a
seiner p
aber se
nhue J
seiner p
liffen /
Johan
lion / v
zuhebe
die dre

An
ther / d
Jesu c
werck
than /
eyn E
40. al
alle si
hällff

Christum/des lebendig glied du im hochwürdigen Sacra-
ment der heiligen tauff/ worden bist/ sund/ tod/ helle/ teuffel
vñ alle seine krafft/ vberwindt/ hye zeitlich/ vñ das lebē/ ge-
rechtikeit vñ seligkeit gibt dorch ewiglich. Wenn du hye/ do
glaub vnd hoffnung bleibet/ bis an das ende / in göelicher
liebe (nicht wie die sunder auch lieben yhre liebhaber) be-
ständig bleibest/ das die recht art ist/ des heiligen Euangelij
das dir zu predigen befohlen ist/ wie bisher bezaget ist mit
schuefft/ die vornimpt Lueher nicht anders/ denn nach dem
todten buchstab/ derhalb er furder spricht.

Luther Denn wo ich yhe der eyns mangeln solt / der
werck ader predig Christi/ so wolt ich lieber der werck/ den
seiner predig mangeln / denn die werck hülffen mir nichts/
aber seine wort/ die geben das leben/ wie er selbs sagt/ weyl
ihue Johānes gar wenig werck vñ Christo / aber gar viel
seiner predig schreibet/ widderumb die andern drey Euange-
listen/ viel seiner werck / wenig seiner wort beschreiben/ Ist
Johans Euāgelion/ das eynige/ zarte/ recht/ hewpt Euāge-
lion/ vñ den andern dreyen/ weyt weyt furgurziehen/ vñ hōer
zuheben. Also auch. s. Pauls vñ Peters Episteln/ weyt vber
die drey Euangelia/ Marthei/ Marci/ vñ Luce/ furgehen.

Antwort Wo ich yhe der eyns mägeln solt/ spricht Lu-
ther/ der werck oder der predig christi (Der er in der warheit
Jesu christi keines hat/ wie man hört) so wolt ich lieber der
werck den seiner predig mangeln. Bunder kanstu auch Leuia-
than/ der in Luther redt/ gleich als Got auch ein mal durch
eyn Esel redt/ Tanne. z. z. außziehen mit einem angel: Job
40. als er schlauff/ denn die werck Christi/ des wercke allein
alle sind im glauben / in dem der gerechte das leben hat /
hülffen mir gahr nichts / Aber seyne worth / welche er
Dij durch

durch Cayphas/Johan. 11. geredt hat / die geben das le-
ben/wie er selbs saget/auff das er die Kinder Gottes/die zu
strewet waren/vorsamelte in einen glauben. Weyl nhue. s.
Johans der heilig Euangelist/gar wenig wergt von Chris-
to/die Luther list / aber gar viel seiner predig / der Luther
eytel ist/beschreibet. Widderumb die andern drey heiligen
Euangelisten/viel seiner wergt/vnd wenig seiner wort bes-
schreiben/die Luther vnd sein anhang/dem trichische wort
das. s. Paul verflucht hat/vorgleichen/ist. s. Johans Euang-
gelium/das eynige/zarte/rechte/haropt Euangelii/an der
zal/vnd den andern dreyen/an der zal/weyt weyt herfur zu
zihen/vnter der banck/vnd höher zuheben auff die fleisch-
banck/den freyen fleischstessern/den keyn fasten/kein feyern
kein beichten/noch rechtschaffne fruchte der büß nodt ist zu
thun fur yre sunde/hye/do der wüste grewel (Dan. 9.) schir
verwüster hat/auch das oppfer fur die sunde mit dem trich-
ischen wort/vnd geschrey/das. s. Pauls verflucht hat / Also
auch. s. Pauls vnd Peters Episteln (sprichet Luther) weye
weyt vber die drey Euangelia/Mathei/Marci/vnd Luce/
erfur gehen auff die ban/domit man verfurert den einseitige
man/das vier Euangelia im buch der vier heiligen Euang-
gelisten/geschriben sind an der zal/so doch diser fleischlich
whan ist abzuehun/den Luther hye selbs / vnd widder sich
selbs (das die art aller kezer ist) bracht hat auff die ban/
weyl nhuer ein Euangelii vorheissen im alten testament/ge-
schriben ist/durch die vier heiligen Euangelisten des new-
en testaments/vnd nicht mehr/wie im anfang geredt ist do-
von. Thue / Got geb Luther vnd seinem anhang/die mit
dreyen ader vieren Euangelien/ymbkerē wollen/das eynig
Euangelii/das yhnen vnmöglich ist / nach yhren wergten
den lohn. Schließlich.

Luther Summa. s. Johans Euangelion/vñ seine erste
Epistel

Epistel
Gallat
bücher
wissen
lehre ni
Epistel
kein E
dern v

Aner
der ba
die C
Christ
forche
nicht
das d
schon
rest/n
ligen
fürz
gege
sie do
isch
hat/
ist to
bene
en C
den
altē
ten
die
han

Epistel/s. Pauls Episteln/sonderlich die zu den Römern /
Gallatern/ Ephesern/vñ.s. Peters erste epistel/das sind die
bücher/die dir Christum zeigen/vnd alles lehren/das dir zu
wissen nodt vnd selig ist/ob du schon kein ander buch noch
lehre nimmermehr sehest noch hörest/darumb ist.s. Jacobs
Epistel ein rechte ströern Epistel gegen sie / denn sie doch
kein Euangelisch art/an yhr hat/doch dauon weyter in an
dern vorheden.

Antwort Dife erzelte bücher durch Luther funden vnter
der banck / die sind Summa summarū / die rechten bücher/die
dir Christum / ane gepot vnd gesetze des geists Gottes vnd
Christi/zeigen/vnd ane gepot vnd gesetze gödlicher lieb vnd
forcht/geben zu eygen/vnd ane gehorsam der Obirkeit/die
nicht umb sonst das schwert tregt / alles leren vmbkeren /
das dir falschen Christen zuwissen nodt vnd selig ist/ob du
schon/kein ander buch noch lehre nimmermehr sehest/hö
rest/noch list/darumb ist.s. Jacobs Epistel/durch den hey
ligen geist geschrießen/die Luther vnter dem scheffel vor
stürzt/hat lassen ligen/ein rechte ströern Epistel verdampe
gegen dieselben seine bücher funden vnter der banck/denn
sie doch kein solch Euangelisch art/an yhr hat/als das krich
isch Euangelium/geschrey vnd wort/das.s. Pauls verfluche
hat/weil sie öffentlich saget/Jaco.z.8 glaub ane die werck
ist tod/der blosser glaube/ane die werck des vberleitte glau
bens/der ist tod.Vñ am.4.capitel saget/Last yr euch dunck
en (yhr liebhaber dieser werlt) die schriefft sag vmb sonst
den geist der in euch wonet/den gelüster wider den neyd der
alte schlangē/vñ gibt noch mehr genad/zustreite mit der al
ten schlangen/vnd zu vberwinden/die alte schlangen / allen
die den geist Christi haben/denn wer den geist Christi nicht
hat/der ist nicht sein/Sondern eines andern/von Got do e
D iij hyn

Das le
s/die zu
nhue.s.
n Chri
Luther
heiligen
wort bes
hē wort
Euans
/an der
erfur zu
fleisch
n fexern
de ist zu
schir
m krich
t/Also
r weye
Luce/
infelige
Euans
ischlich
der sich
die ban
ment/ge
es new
de ist do
/die mit
as eyng
wergken
ine erste
Epistel

hyn gegeben/in lust des fleischs/in lust der augen/vñ hoch
mut der gütter/zuleben. Prüffte nhue selbs Allerliebsten/die
yhr nicht glerobet dem krichischen Euangelio vñ wort/das
s. Pauls verflucht hat/ab er nicht heutze möcht sage zu den
falschen Christen/die sich die falschen prophete lassen verfu-
ren/als er etwan zum Gallatarn sprach/die sich die falschen
Aposteln lieffen verführen/wie im anfang davon ist gesaget.
Vnd ab es nicht recht vñ billich sey fur Got vñ den mensch-
en/das dieß buch der geburt Jesu Christi/des Sones Da-
uids/des sones Abrahe/ane alle vorrede vnd fremdden na-
men Luthers außgehe. Vnd nhuer sein selbs eygen nhamen
vnd rede shure/der heiligen Aposteln/propheten/Euange-
listen/pastorn/vñ doctorn/gegeben der heilige christlichen
Kirchen/in welchen Christus hat geredt. Vnd diemal durch
diese wilde deutung vnd vorrede Luthers/in welchem der
Endechrist redt/vieler Christen syn (der ane das von ju-
gent auff zum argen geneigt ist) dohyn vortriben ist/vom
erkenntnis vñ warheit/das man schyr nicht mehr weys/auch
bey den außserweltten kindern Gottes/was Euangelium vnd
gesetze Gottes/new vñ alt testament heysß / in der heiligen
christlichen Kirchen. Prüffte ab nicht die nodturfft erfodert
hab/diese ketzerische vorrede zum antwortte/domit der ein-
feltig man / den Luther listiglich betrogen kan/ aus seinem
fleischlichen wohan/auff die rechte ban gefurt / vnd (soui-
möglich) vnterricht werde (weil er durchs gesetz des glaw-
bens/abgestorben ist/dem gesetze Mosi/tag vnd nacht vn-
streflich zuleben im gesetze Christi) was er in dießem buch
Apoca. 5. auffgeethan/gewarten sal/auff das er nicht gepot
vñ gesetze/des geists Gottes vnd Christi/ander swo suche/
denn in der heiligen christlichen Kirchen/do er auch Euan-
gelium gelernet von keinem menschen/vñ vorhaffung christi
Gottes vñ menschen/suchen solt vnd sünden/wenn er vol-
komet

komet
heissen
das ist
suchen
die di
allzeit
weyter
erische
einem
auch
phete
re/vn
eine m
Wien
net sei
seligt
wend
ters v
der en
besten
wend
habt
ist/w
re vn
Christ
auch
Jesu
jerse
sey l

Komen seit wolt/wie yhme gepotten ist zusuchen/vnd vor
heissen ist zufinden / denn wer do sucht der findet / Math. 7.
das ist not zu wissen / hörer dinge aber den du bist / soltu nicht
suchen / den sie sind dir nicht node zu wissen / sonder die ding
die dir Got gepoten hat / spricht der weys man / die solt du
allzeit gedēcken / du einfeltiger man / Ecclesi. 3. Doch dou
weyter in andern vorredē / schleust Luther / diese seine kēza
erische vorrede / seines krichischen Euangeli / gelernet von
einem menschen / gestelt widder aller heiligen lerer vorrede /
auch. s. Hieronymi / Jha widder aller heiligen Aposteln / pro
pheten / Euangelisten / pastorn / vnd doctorn / schriefft vñ le
re / vnser heilige Euangeli / das man nicht gelernet hat vñ
einē menschen / Sondern durch die offenbarung Jesu christi
Wienel nhue vnser volkomē sind / die laste vns also gesin
net sein / zuglaubē zur gerechtikeit / vñ gehorsam zulestē zur
seligkeit dem Euangelio Jesu Christi / das Luthern vmbzu
wenden vnmöglich ist. Allerliebsten / vñ ab yhr etwas weite
ters wisset / vñ dasselbige hat euch Got auch geoffenbaret /
der euch geruffen hat in die genade Christi / bis an das ende
bestendig zubleiben im Euangelio Christi / vñ nicht vmb
wenden zulassen / in ein ander Euangelio denn yhr gelernet
habt in der heiligen christliche kirchen / das nicht ein anders
ist / wie bissher gehört / ane das Luther mit seiner falschē le
re vnd list / die vmb sich als der krebs frist / vmbkeren wil
Christi Euangelium / das yhm vnmöglich. Thue dauon ist
auch weiter durch Wolffgang Wülffer zusagen / allen die
Jesum Christum vnsern Got vnd herren liebhabē / der vns
jetzt vnd zu allen zezeiten das felde hilffē behalten / yhme
sey lob / ehre / vnd preys gesaget von ewigkeit zu ewigkeit /

A M E N

Gedruckt zu Dresden durch Wolffgang
Stöckel.

1001111111
1111111111

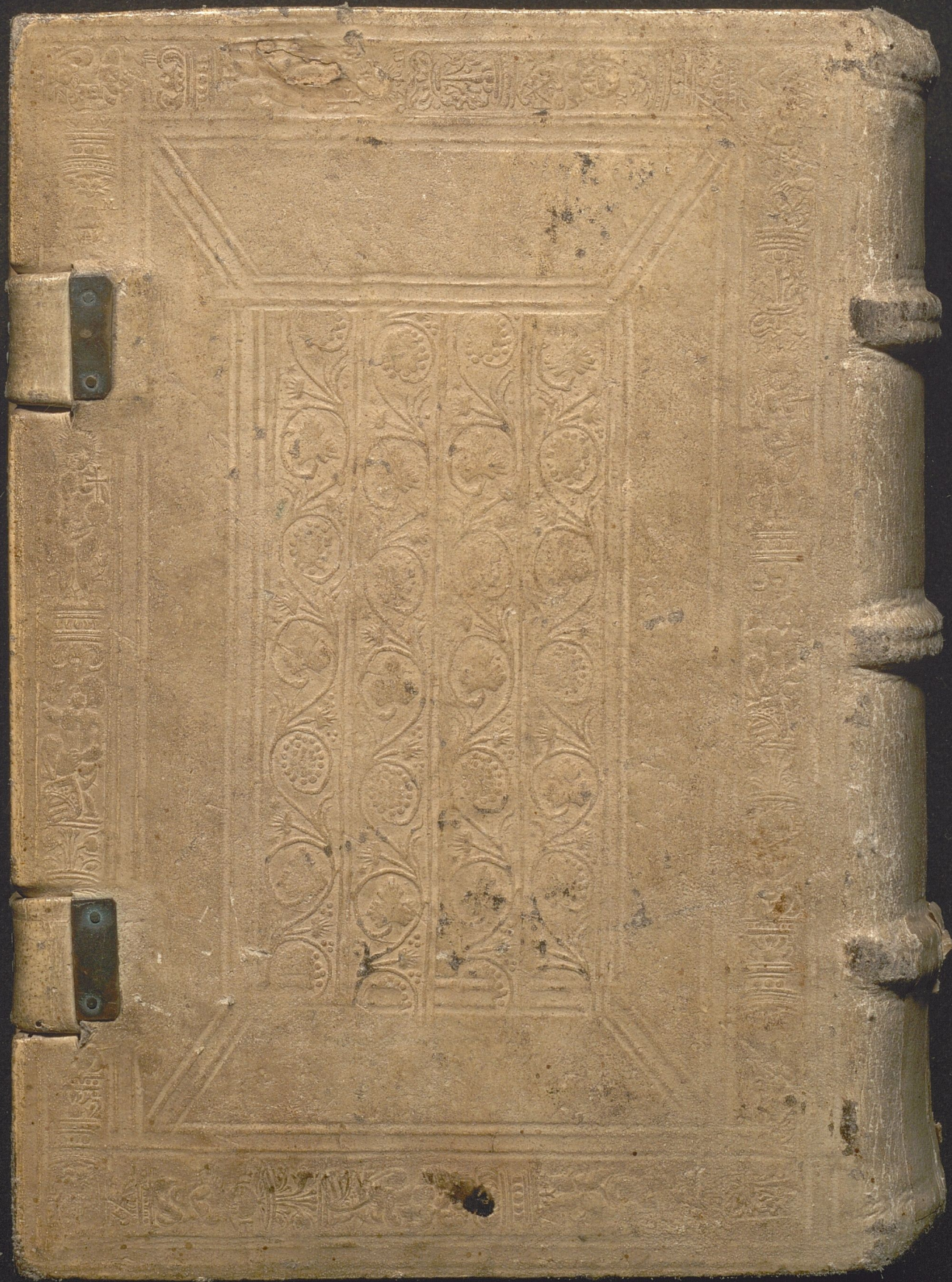
C
der
zeh
tin



Die
Doll
T
D
O
L
F
V
V
C
Z
V
C
E
S
S
V
C

2
H





Vom Sacrament

1546
Georgs-B.



Vom Sacra
ment.



